Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Ge. v. Verl. u. verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jhrg. Wien, Samstag, 23. Mai 1908.

Wiener Gemeinderat.

Sitzung vom 22. Mai 1908.
Vorsitzende: V. B. Dr. Neumayer, V. B. Dr. Porzer u. V. B. Jarolimek.

Nach einem Antrag des GR. Bittner wird für die Dauer der Verschwörung das Dr. Wolfgang Heinl mit der Leitung der Armenbegehung und Totenbeschau im Bezirksgerichtssprengel im 19. Bezirk Dr. Anton Komaritzka als provisorischer städtischer Arzt bestellt.

Die Vornahme von Parzellierungen im Hietzing 10. Bezirk Kaylergasse 11, Kaylerplatz 7 wird mit der Kosten von 2430 K genehmigt.

Der Errichtung einer neuen ganz, mehrstöckigen Gebäude in der Gudrun, straße und 3 ganz- und 2 halbwüchsigen, der Flamm in der Hüttenbrunner, gasse im 10. Bezirk wird zugestimmt.

Das von GR. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Pflasterung der Kreßlatterngasse von Nr. 5 bis zur Hablergasse im 16. Bez. wird mit der Kosten von 4832 K genehmigt.

Nach einem Bericht des GR. Zatzka wird die Abteilung der Liegenschaft Ober-Hütteldorf, Ameisbachstraße, Feylingergasse, Einsiedlerstraße und 4 Baugründen in obbezeichneten Katastralgemeinde genehmigt.

Pensionierung des Rechtsanwaltes Dr. Lavezzo. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung auf Antrag des Vizebürgermeisters Dr. Neumayer dem Rechtsanwalt des Stadtbauamtes Dr. Franz Lavezzo eine Anerkennung in der ehrendsten Weise gegeben.

Trabrennbestätigung. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete V. B. Porzer ferner über die Verlängerung der Hofjagdstraße, die nunmehr über die Universitätsstraße bei der Votiv-Kirche vorbei u. über die Währingerstraße direkt zur Ringstraße ab geleitet wird. Es wurde beschlossen, die Aufstellung von Tribünen in einem Teil der Universitätsstraße u. vor der Votivkirche zu gestatten. Ferner wurde über Antrag der GR. Grünwald, Grünbeck u. Zatzka beschlossen, hiebei zu bedingen, daß den städtischen Funktionären (Bezirks-, Armen- u. Totenbeschauern) ein Ehrenplatz auf der Tribüne von zwei Sitzen mit Karten zum Preise von 10 K per Stück, sowie die Plattform bei u. vor der Votivkirche als Aufenthaltsort reserviert werde.

Zur Unterbringung der Wiener Schuljugend. Über eine Anfrage des GR. Jodl, wer der Kinderabfertigung sei und von wem die Kinder abgeholt werden, teilt der Gefertigte mit: Während der Kinderabfertigung stehen in der Gerichtsgasse Straßenbahnwagen, die allmählich mit den von Ausflügen zurückkehrenden Kindern gefüllt werden. Es dauert 1½ Stunden, bis der letzte Wagen gefüllt worden ist und dann kann der Zug abgehen. Die Kinder werden von den Lehrern begleitet. Hiebei ist ein Verzeichnis der Kinder, sowie ein Verzeichnis der Straßenbahnwagen, in welchen sich die Kinder befinden, vorhanden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Kinder von den Lehrern mit Zählkarten versehen werden, damit sie nicht verloren gehen können. Am Ende der Kinderabfertigung, sowie am Schlusse der Sitzung, wurde folgender Antrag des GR. Grünwald angenommen: Der Stadtrat wolle beschließen, der Direktion der Straßenbahnen zu ersuchen, daß den Kindern, welche die Straßenbahnwagen benützen, um zu den Ausflugsorten zu gelangen, eine Ermäßigung des Fahrpreises gewährt werde.

*

Am Tage der Kinderabfertigung sowie am Schulschlusse, wurde folgender Antrag des GR. Grünwald angenommen: Der Stadtrat wolle beschließen, der Direktion der Straßenbahnen zu ersuchen, daß den Kindern, welche die Straßenbahnwagen benützen, um zu den Ausflugsorten zu gelangen, eine Ermäßigung des Fahrpreises gewährt werde.

Am Tage der Kinderabfertigung sowie am Schulschlusse, wurde folgender Antrag des GR. Grünwald angenommen: Der Stadtrat wolle beschließen, der Direktion der Straßenbahnen zu ersuchen, daß den Kindern, welche die Straßenbahnwagen benützen, um zu den Ausflugsorten zu gelangen, eine Ermäßigung des Fahrpreises gewährt werde.

Am Tage der Kinderabfertigung sowie am Schulschlusse, wurde folgender Antrag des GR. Grünwald angenommen: Der Stadtrat wolle beschließen, der Direktion der Straßenbahnen zu ersuchen, daß den Kindern, welche die Straßenbahnwagen benützen, um zu den Ausflugsorten zu gelangen, eine Ermäßigung des Fahrpreises gewährt werde.

Am Tage der Kinderabfertigung sowie am Schulschlusse, wurde folgender Antrag des GR. Grünwald angenommen: Der Stadtrat wolle beschließen, der Direktion der Straßenbahnen zu ersuchen, daß den Kindern, welche die Straßenbahnwagen benützen, um zu den Ausflugsorten zu gelangen, eine Ermäßigung des Fahrpreises gewährt werde.

aus dem Atelier Georg Heinz stammen.

Kaiserhuldigungsfest des Armenrates Hietzing. Mittwoch den 27. d. M. veranstaltet der Armenrat Hietzing in Karl Dreher's Saal (Hotel zum weißen Engel), Hietzing, Am Platz 5, ein Kaiserhuldigungsfest mit großem Kaiserhuldigungstableau. Bei diesem patriotischen Feste wirken mit der Hietzinger Männergesangverein und dessen Hausorchester, dann Frl. Elsa Haller und Hr. Hans Schwartze, vom Wiener Bürgertheater, Hr. L. Grob von der Volksoper und der humanitäre Geselligkeitsverein „Die Neunzehner". Den gemütlichen schließt ein Quartett mit den Natursängern Gebrüder Zauber. Zum Schlusse Tanzkränzchen. Das Fest beginnt um 8 Uhr abends, Eintritt 1 Krone.

Basler Sängerverein in Wien. Sonntag den 24. d. M. abends 6 Uhr trafen ca 300 Mitglieder des Basler Männerchores mittelst Separat-Dampfers von Linz aus am Praterkai in Wien ein und wurden hier vom Schubertbund und einem Empfangskomitee begrüßt werden. Dienstag den 26. d. M. wird die Schweizer Sängerschar im Rathause vom Bürgermeister empfangen werden.

Dienstjubiläum. Heute (Freitag) feierte der Adjunkt und Leiter der städt. Hauptkassa-Abteilung Neubau Peregrin Scholz sein 25 jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse überreichte ihm der Bezirksamtsleiter, Mag. Sekretär Dr. Otto v. Netzel im Namen der Beamtenschaft eine kunstvoll ausgeführte Adresse und gedachte in herzlichen Worten der großen Verdienste des Jubilars, welchem anläßlich seines Jubiläums zahlreiche Beglückwünschungen seitens seiner Kollegen zuteil wurden.

Genossenschaft der Marktfahrer. Über Einschreiten des Genossenschaftsvorstehers Uiberlacher und des Vorsteher-Stellv. Sedlacek hat das Finanzministerium einen Erlaß hinausgegeben, nach welchem jene Mitglieder der Genossenschaft der Marktfahrer in Niederösterreich, welche bereits in Österreich für ihr Gewerbe besteuert sind und ihre Waren im ungarischen Staatsgebiete tatsächlich nur auf Jahr- und Wochenmärkten ohne Benützung einer dauernden Betriebsstätte absetzen, nicht separat in Ungarn zu besteuern sind. Sofern Genossenschaftsmitglieder bezüglich eines derart in Ungarn ausgeübten Betriebes von den ung. Steuerbehörden für die Zeit bis zum Jahre 1898 zurück zu einer Steuerleistung herangezogen wurden, können behufs Abschreibung der letzteren Beschwerden, welche wohl begründet und mit den nötigen Daten versehen sein müssen, bei der für die hierländige Besteuerung kompetenten Finanzbehörde eingebracht werden. In Wien sind also diese Beschwerden bei den Steueradministrationen und außerhalb Wiens bei den Bezirkshauptmannschaften einzureichen.